

Bin ich verpflichtet im Krankenstand zu reagieren?

Beitrag von „Piksieben“ vom 11. September 2024 09:33

[Zitat von Plattenspieler](#)

Ganz interessant: https://www.atlas-alltagssprache.de/wp-content/upl...a_Apfelrest.jpg

Ja, das ist witzig. Ich bin mit "Apfelkitsch" aufgewachsen zu Zeiten, in denen man noch den Apfel ringsum gegessen hat. Wenn ich so nachdenke, habe ich das Gefühl, der wird heute entweder in eingetupperter Form oder in Geleeform "verfüttert". Also eigentlich ist es doch schön, wenn so ein Original-Apfel im Klassenraum überhaupt gesichtet wird 🍏

Ansonsten, falls das ein wirkliches Problem sein sollte, das hier thematisiert wird, ist das wieder mal so ein Gespenst-an-die-Wand-malen. Vater will mich sprechen - huh!

Es ist meist sehr hilfreich, Eltern zu kennen. Wenn sie umgänglich sind, kann man gemeinsam ein Problem besprechen. Sind sie weniger umgänglich, versteht man jedenfalls das Kind hinterher besser.

Und wenn man Angst vor Kritik hat - nun ja, man muss halt lernen, damit umzugehen. Ich weiß, am Anfang ist das schwer. Die Souveränität muss man sich erst erwerben.